

Vorlage an den Landrat

Beantwortung der Interpellation 2018/562 von Balz Stückelberger: «SwissSkills: Bescheidene Resonanz im Baselbiet»
2018/562

vom 04. Dezember 2018

1. Text der Interpellation

Am 17. Mai 2018 reichte Balz Stückelberger die Interpellation [2018-562](#) SwissSkills: «Bescheidene Resonanz im Baselbiet» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Vom 12. bis 16. September 2018 treffen sich in Bern die besten jungen Berufsleute an den SwissSkills 2018, den zweiten zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften. Schülerinnen und Schülern bietet sich dabei die einzigartige Gelegenheit, den besten Berufsleuten in 135 verschiedenen Lehrberufen (d.h. 80% der in der Schweiz angebotenen Lehrberufen) bei der Arbeit und im Wettkampf über die Schulter zu blicken. Hierfür wird eine riesige „temporäre Fabrik“ für 1100 Teilnehmende auf einer Fläche von 100'000 m² (= 14 Fussballfeldern) aufgebaut. Die Jugendlichen können sich in dieser Form vielfältig und praxisorientiert von den Möglichkeiten der Schweizer Berufshere inspirieren lassen. Über 100 Berufe können im Rahmen von „MySkills“ sogar selber ausprobiert werden. Die SwissSkills 2018 sind eine überzeugende Show der Berufswelt und eine ideale Ergänzung zu den regionalen Berufsschauen. Schulklassen aus der ganzen Schweiz erhalten gratis Eintritt zu den SwissSkills 2018. Zudem besteht in Kooperation mit der SBB das Angebot, zu einem Tarif von maximal 20 Franken pro Person die SwissSkills 2018 zu besuchen. Der Anmeldestand zeigt verhältnismässig wenige Anmeldungen von Schulklassen aus dem Kanton Basel-Landschaft. Derzeit wird davon ausgegangen, dass gut 5% der Schülerinnen und Schüler der Sek I-Stufe und 0% von der Sek II-Stufe die SwissSkills 2018 besuchen werden. Demgegenüber liegen die Anmeldungen aus vielen anderen Kantonen deutlich über diesem Wert. Die Unterstützung und kommunikative Begleitung durch die kantonalen Behörden ist entscheidend für die Anmeldung der Schulklassen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Regierung um Auskunft zu den folgenden Fragen:

- 1. Welchen Stellenwert misst die Baselbieter Regierung den SwissSkills 2018 bei?*
- 2. Welche Massnahmen wurden ergriffen, um die Schulklassen auf das Angebot von SwissSkills 2018 aufmerksam zu machen und zur Teilnahme zu motivieren?*
- 3. Beteiligt sich der Kanton Basel-Landschaft an den Reisekosten von maximal 20 Franken pro Person zum Besuch der SwissSkills 2018?*
- 4. Beabsichtigt die Regierung angesichts der bisher geringen Anzahl Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Kanton Basel-Landschaft besondere Massnahmen der Kommunikation, um weitere Schulklassen auf das Angebot von SwissSkills 2018 aufmerksam zu machen?*

2. Beantwortung der Fragen

1. Welchen Stellenwert misst die Baselbieter Regierung den SwissSkills 2018 bei?

Der Regierungsrat misst der SwissSkills eine hohe Bedeutung zu. Sie ermöglicht einen einmaligen Überblick über die Vielfalt an beruflichen Perspektiven und dient als geeignete Informationsquelle für die Berufs- und Schulwahl der Schülerinnen und Schüler. Die SwissSkills ist eine eindrückliche Berufsschau und in ihrer Art in der Schweiz einzigartig. Zur Berufsschau im Kanton Basel-Landschaft und zur Berufs- und Weiterbildungsmesse im Kanton Basel-Stadt bietet die SwissSkills eine gute Ergänzung und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Berufswahl der Schülerinnen und Schüler.

Der Regierungsrat hat deshalb bereits Ende 2017 dem Amt für Volksschulen (AVS), den Fachmittelschulen, den Gymnasien und den Gewerblich-industriellen Berufsschulen den Auftrag gegeben, die Lehrpersonen über die SwissSkills zu informieren und die Schülerinnen und Schüler zu einem Besuch zu motivieren.

2. Welche Massnahmen wurden ergriffen, um die Schulklassen auf das Angebot von SwissSkills 2018 aufmerksam zu machen und zur Teilnahme zu motivieren?

Die Sekundarschulen wurden regelmässig durch das AVS über das Angebot der SwissSkills informiert. Die hilfreichen Informationen und Unterlagen für die Kommunikation an die Schulen hat das AVS von der Geschäftsleitung der SwissSkills erhalten.

An der Schulleitungskonferenz der Sekundarschulen im Januar 2018 wurden die Schulleitungen über das Angebot informiert und aufgefordert, die Lehrpersonen zu motivieren, die SwissSkills mit ihren Klassen zu besuchen. Den Schulleitungen wurden an diesem Anlass die SwissSkills-Flyer mitgegeben. Dieser Information folgte ein Schreiben mit Flyer an die Schulleitungen zum Weiterleiten an die Lehrpersonen ihrer Schule.

Im Mai erfolgte ein zweiter Aufruf an der Schulleitungskonferenz. Zu diesem Anlass wurde zusätzlich eine Lehrperson eingeladen, die über ihre sehr positiven Erfahrungen vom letzten Besuch der SwissSkills berichtete. Im Anschluss folgte nochmals eine schriftliche Information zu den SwissSkills an die Schulleitungen zur Weiterleitung an die Lehrpersonen.

Auch die Schulleitungskonferenzen der Sekundarstufe II wurden zweimal in Folge über das Angebot der SwissSkills informiert.

3. Beteiligt sich der Kanton Basel-Landschaft an den Reisekosten von maximal 20 Franken pro Person zum Besuch der SwissSkills 2018?

Die Exkursionen der Sekundarschulen Basel-Landschaft werden vom Kanton über die Schülerinnen- und Schülerpauschale finanziert.

4. Beabsichtigt die Regierung angesichts der bisher geringen Anzahl Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Kanton Basel-Landschaft besondere Massnahmen der Kommunikation, um weitere Schulklassen auf das Angebot von SwissSkills 2018 aufmerksam zu machen?

Die SwissSkills 2018 ist in der ganzen Schweiz auf eine grosse Resonanz gestossen. Zahlreiche Medien, u. a. Radio- und Fernsehkanäle berichteten live von dieser einzigartigen Berufs- und Leistungsschau.

Die grossartigen Erfolge der Baselbieter Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ebenfalls ein grosses Echo ausgelöst. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass dies an den Baselbieter Schulen Wirkung zeigen wird und die nächste Austragung eine wesentlich bessere Beteiligung unserer Schulklassen auslösen wird. Zusätzlich wird das AVS bereits im Vorfeld wieder gezielt informieren.

Liestal, 04. Dezember 2018

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Monica Gschwind

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich